

Der Burgenländische Müllverband (BMV) beschließt umfangreiches Unterstützungspaket für die Gemeinden

Bei einer außerordentlichen Verbandsversammlung des BMV wurde ein großzügiges Maßnahmenpaket für die bgld. Gemeinden beschlossen. Die Gemeinden sollen dadurch in der derzeit herrschenden Krisensituation ganz gezielt unterstützt werden.

Bei der am 22.06.2021 im Kulturzentrum Eisenstadt abgehaltenen außerordentlichen Verbandsversammlung des BMV wurde das Budget für das Jahr 2021 nachträglich beschlossen. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Jahresbudgets ist das umfangreiche Unterstützungspaket für die bgld. Gemeinden, das ebenfalls im Rahmen dieser Verbandsversammlung beschlossen wurde. Das gewählte Unterstützungsmodell ist das Ergebnis einer intensiven monatelangen Diskussion innerhalb der Gremien des BMV und mit den zuständigen Stellen der bgld. Landesregierung.

Als ganz konkrete zusätzliche Unterstützung für die Gemeinden wird das Gemeindepaket für das Jahr 2021 dahingehend erweitert, dass für jede Gemeinde basierend auf einem gesonderten Rechenmodell, ein bestimmter Betrag für die Inanspruchnahme abfallwirtschaftlicher Leistungen zur Verfügung gestellt wird. Zusätzlich kann von den Gemeinden für nachweislich durchgeführte Flurreinigungsaktionen ein Kostenersatz in Rechnung gestellt werden. Vom Vorstand des BMV wurde auch die Absicht beschlossen, diese Erweiterungen des Gemeindepaketes für die Budgets 2022 und 2023 fortzuschreiben.

Das „Gemeindepaket“ des BMV wurde vor Jahren beschlossen und soll die ökologische Verwertung der gesammelten Altstoffe und den wirtschaftlichen Betrieb der Gemeindesammelstellen nachhaltig absichern. Oberste Zielsetzung ist die abfallwirtschaftliche und ökologische Lenkung der Abfallströme und eine Professionalisierung der Abfallsammelstellen der Gemeinden. Weiters wird seitens des BMV der Aufbau regionaler Abfallsammelstellen für mehrere Gemeinden forciert, wo Altstoffe und sperrige Abfälle unter fachlicher Betreuung konsumentenfreundlich abgegeben werden können.

„Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen Maßnahmen einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der derzeitigen Krisensituation geleistet haben. Die Gemeinden erhalten eine direkte Unterstützung für ökologische Maßnahmen, und der BMV hat Rechtssicherheit in Bezug auf die gesetzten Aktivitäten“, erklärten die BMV-Obmänner Michael Lampel und Josef Korpitsch in einer ersten Stellungnahme.